

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 30 (1954-1955)

Heft: 17

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 17

15. Mai 1955

Wertvolle Arbeit der thurgauischen Unteroffiziere

Im Durchgehen des umfangreichen Jahresberichtes des Kantonalverbandes der thurg. Unteroffiziersvereine, den der ziellbewusste Präsident, Wm. Bucher, Frauenfeld, der Delegiertenversammlung vorgelegt hat, kommt man zur erfreulichen Feststellung, daß der Verband in jeder Hinsicht ein gutes Jahr hinter sich hat. Während Geländehindernislauf, Sandkastenübung, Gewehr- und Pistolschießen an den KUT durchgeführt wurden, waren die Felddienstübungen, das PzWG-Schießen, die Sandkastenübung mit Sektionsbewertung und der Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben von den einzelnen Sektionen zu organisieren. Beim PzWG-Schießen ist die Beteiligung erfreulich gestiegen und in den Sandkastenübungen, die von 8 Sektionen durchgeführt wurden, ergab sich für die Thurgauer eine recht gute Stellung innerhalb der Rangliste des schweizerischen Verbandes. Romanshorn steht im 8. Rang von 103 Sektionen, Kreuzlingen im 16., Frauenfeld im 17., Weinfelden im 20. und Hinterthurgau im 25. Rang. Beim Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben steht Bischofszell gesamt schweizerisch im 9., Amriswil im

15. Rang. Dem Sektionsprogramm kann entnommen werden, daß überall ein ausgedehntes und vielseitiges Übungsprogramm durchgeführt wurde, in das auch Übermittlungsübungen mit Foxgeräten, regelmäßiges Konditionstraining, art. Übungen und Skitraining eingeschlossen waren. Wenn pro Sektion durchschnittlich 25 Übungen zur Durchführung kamen, läßt sich ermessen, welch große Vorbereitungsarbeit den Vorständen und den Übungsleitern zukam. Etliche Sektionen übernehmen auch jedes Jahr die Organisation von größeren Wettkämpfen, wie Militärwettmarsch und Orientierungslauf, und eine Reihe thurgauischer Unteroffiziere nimmt immer wieder an den Militärwettmärschen von Altdorf, Bern, Reinach, Frauenfeld, Le Locle teil. Letztes Jahr waren es 52 Mann. Auch die verschiedenen Orientierungsläufe und militärischen Schießen werden durch viele Thurgauer Unteroffiziere besucht. — Dem Kantonalverband ist auch die Vereinigung thurg. Militärtrompeter angeschlossen, die sich bei militärischen Anlässen immer wieder zur Verfügung stellt. et.

Der Hans-Roth-Gedenklauf in Wiedlisbach

Der rührige Unteroffiziersverein Wiedlisbach hat am 24. April durch eine flotte Organisation neuerdings bewiesen, daß die Unteroffiziere auf allen Gebieten der außerdiensstlichen Tätigkeit führend sind und sich auch der Förderung der Marschtüchtigkeit der Armee annehmen. Die zweite Auflage des Hans-Roth-Gedenklaufes, der auf einer Strecke von 30 km ca. 450 m Höhendifferenz aufweist, wurde an diesem herrlichen Frühlingstag für alle Teilnehmer auch landschaftlich zu einem Erlebnis. An der Spitze der zahlreich aufmarschierten Ehrengäste stand im rotweißen Ehrenkleid des Standes Solothurn, gestützt auf zwei Ehrendamen, Wilhelm Roth. Er ist der Nachfahre jenes Rumisberger Bauern, der im Jahre 1383 die Stadt Solothurn vor dem verräderischen Anschlag der Grafen von Kyburg bewahrte und durch seinen Lauf die Stadt rettete. Der Chef des Eidgenössischen Militärdepartements wurde durch Oberstdivisionär Schmid, Chef des Personellen der Armee, vertreten. Oberstdivisionär Roesler war am Start und Ziel wie auch auf der Strecke ein interessanter Beobachter der Leistungen unserer Waffenläufer. An der Spitze zahlreicher bernischer und solothurnischer Behördenvertreter stand der Militärdirektor des Kantons Solothurn, Regierungsrat Dr. Max Obrecht. Wiedlisbach stand im herrlichsten Flagenschmuck und das alte Städtchen, das diesem Sommer seinen 700. Geburtstag feiert, konnte sich dank dem Waffenlauf zahlreicher Besucher aus nah und fern erfreuen, die erfreulich zahlreich auch unterwegs die Strecke und später zu Tausenden den Durchgang in Solothurn säumten. In Rumisberg, der Heimat von Hans Roth, luden die Gemeindebehörden zu einem Ehrentrank, während die Musikgesellschaft den Durchgang der Läufer mit flotten Weisen begleitete.

Die über 500 Läufer, die am Sonntagmorgen auf die Strecke geschickt wurden, die sich in den ersten Kilometern flach

gegen Oberbipp hinzog, boten nach dem Aufstieg nach Rumisberg bereits das Bild eines weit auseinandergezogenen Feldes. Die sich über Feld- und Waldwege entlang dem Jurafuß hinziehende Strecke bot viel Abwechslung und gehört mit zu den schönsten Partien schweizerischer Waffenläufe. Beim Durchgang in Solothurn konnte nach 20 km der Zürcher Wm. Fritz Hässig die vom UOV Solothurn gestiftete Uhr für den ersten Solothurn erreichenden Läufer, der Mitglied eines Unteroffiziersvereins ist, entgegennehmen.

Nach 24 km war vor Attiswil eine Schießprüfung zu bestehen, die in 300 m Distanz



Oberstdivisionär I. Roesler unterhält sich mit dem Waffenlauf-Sieger Wachtmeister Adolf Müller. ATP

Demonstration des OKK im Albisgütli in Zürich

am 14. Mai 1955, 13.00—15.00 Uhr

Anläßlich der 12. Schweizerischen Fouriertage, die vom 13. bis 15. Mai in Zürich durchgeführt werden, findet eine vom Eidg. Oberkriegskommissariat organisierte Aufstellung von modernem Korpsmaterial der Vpf-Truppen mit praktischen Demonstrationen statt. Die unter dem Motto «Mahlen — Backen — Schlachten — Kochen» stehende Schau vermittelt einen guten Einblick in die Tätigkeit der Vpf-Truppen und Militärköche. Bäckersoldaten werden an der Mühle und in der Bäckerei arbeiten, während Küche unter sachkundiger Leitung die Abendmahlzeit für die Teilnehmer der Tagung bereiten werden. Diese Veranstaltung unserer «Hellgrünen» verdient besondere Beachtung.

zwei Schüsse auf eine Feldscheibe E (Mannscheibe) verlangte. Pro Treffer konnte eine Bonifikation von vier Minuten Zeitschrift verdient werden. Diese Schießprüfung ist bestimmt nützlich und als Einlage in einen Waffenlauf höchst wertvoll. Es frägt sich aber, ob hier nicht eine noch bessere Prüfung gefunden werden könnte. Für ein Feld von über 500 Läufern haben sich 12 Scheiben als zu wenig erwiesen, um einen reibungslosen Schießbetrieb ohne Neutralisation der Läufer zu gewährleisten. Die Organisatoren sind gut beraten, wenn sie in Zukunft dieser Schießprüfung vermehrte Sorgfalt angediehen lassen und Mittel und Wege zu einer zweckmäßigeren Gestaltung suchen. Die Arbeit auf dem Schießplatz hat aber wieder einmal mehr bewiesen, daß der Lauf hier entschieden wird, wo nach 24 km strengem Lauf noch eine militärische Aufgabe zu erfüllen ist.

Mit der Laufzeit von 2.50.41, abzüglich einer Gutschrift von vier Minuten für einen Treffer, stellte sich Wm. Adolf Müller überlegen an die Spitze aller Läufer, gefolgt vom Grenzwachtgefreiten Thiévent, der zwei Treffer buchen konnte und die Rangzeit von 2.49.48 erzielte. Unter den Männern der Landwehr war es der Freiburger Gefreite Louis Kolly, der sich mit der Rangzeit von 2.56.37 wieder einmal mehr in dieser Kategorie durchsetzte, den nächstfolgenden Mitr. Peter knapp auf den zweiten Platz verweisend. Im Landsturm war es der unverwüstliche Burgdorfer Oblt. Gottfried Jost, der mit 3.26.40 und dem Jahrgang 02 eine famose Leistung zeigte. Unter den Gruppen ging der Sieg in den Kategorien Auszug und Landwehr an die tüchtigen Läufer aus dem UOV Zürich, während der UOV Burgdorf den zweiten Platz im Auszug belegt, der in der Kategorie Landwehr an den UOV Kriens-Horw fiel. Unsere Unteroffiziersvereine verstehen sich nicht nur als tüchtige Organisatoren von Waffenläufen; sie stellen auch eine ganze Reihe tüchtiger Spitzenläufer, denen Hunderte von unbekannten Waffenläufern nachstreben.

-o-

6.-9. September 1956: Schweizerische Unteroffizierstage in Locarno

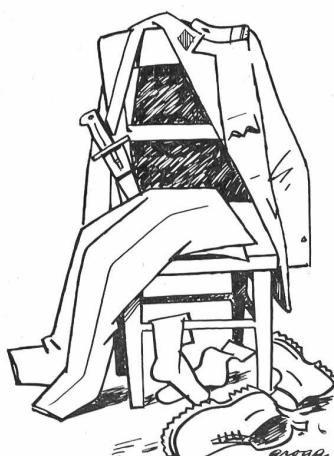
In unsichtbaren Lettern stand dieses wichtigste Datum für alle Mitglieder des SUOV am Wochenende vom 30. April zum 1. Mai 1955 über der Kaserne Liestal geschrieben, die in diesem Zeitraum 365 Sektionspräsidenten, Uebungsleiter und deren Gehilfen beherbergte. Zentralvorstand und Technische Kommission hatten aufgerufen zu einer Konferenz der Unterverbands- und Sektionspräsidenten und zu einem Zentralkurs für Uebungsleiter. Vorgängig diesen beiden Veranstaltungen fand eine kurze Sitzung des ZV statt, in der das Datum der nächstjährigen SUT fixiert wurde. Weitere Traktanden galten der bevorstehenden Präsidentenkonferenz, dem Zentralkurs und der Delegiertenversammlung vom 14./15. Mai in Neuenburg. Am Nachmittag begann der von der TK und von Oberst Emil Lüthy tadellos vorbereitete Zentralkurs, der die Uebungsleiter und Uebungsleitergehilfen einführte in die an den SUT zur Austragung kommenden Wettkampfdisziplinen und in das Arbeitsprogramm der Periode 1953/56. Gruppenführung am Sandkasten, felddienstliche Prüfungen, Panzerabwehr (die mit der Abgabe des Raketenrohrs für die außerdienstliche Tätigkeit eine willkommene Ergänzung fand), die «geheimnisumwitterte» Prima-Vista-Uebung und das Schießen mit Karabiner und Pistole bildeten den umfangreichen Stoff für die theoretische und praktische Instruktion. Der

Kurs — er ging Sonntagmittag zu Ende — stand unter dem Kommando von Oberst Lüthy und hinterließ einen ausgezeichneten Eindruck. Einmal mehr wurde bewiesen, daß der SUOV sein Arbeitsprogramm weitgehend den Gegebenheiten der modernen Kriegsführung anpaßt und den Unteroffizieren aller Grade und Waffengattungen reichlich Gelegenheit bietet, sich in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe zu vervollkommen. Am Samstagabend bekamen die Präsidenten und Kursteilnehmer Gelegenheit, einem Vortrag von E. O. Stauffer zu folgen. Seine fesselnden Ausführungen galten dem hochaktuellen Thema «Innere Gefahren im Kalten Kriege». Zwei überaus interessante Filme ergänzten wirksam die gesprochenen Worte. — Anderntags 0800 begann unter der straffen Leitung von Zentralpräsident Walter Specht die Konferenz der Unterverbands- und Sektionspräsidenten. Hauptsächlichste Beratungsgegenstände waren neben administrativen Verbands- und Sektionsfragen die Grundbestimmungen und Reglemente für die SUT 1956, das Arbeitsprogramm, die Zusammenarbeit mit der SOG und die Traktanden der Delegiertenversammlung. Zusammenfassend dürfen wir feststellen, daß das «SUOV-Wochenende» in Liestal der außerdienstlichen Tätigkeit der nächsten Zukunft mannigfache Impulse verleihen wird. H.

Sitzung der Presse- und Propaganda-Kommission SUOV vom 2. April 1955

Unter dem Vorsitz von Wm. Ernst Herzig, Basel, versammelte sich am 2. April in Bern die PPK zu ihrer ersten diesjährigen Sitzung. Ihre Beratungen galten namentlich der Mitgliederwerbung, der Propaganda für das Verbandsorgan, der Schaffung eines Pressekaders des SUOV und der Aufstellung eines Werbeplanes für die Schweizerischen Unteroffizierstage in Locarno 1956. Behandelt wurde ferner die Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Offiziersgesellschaft, dem Schweizerischen Schützen-

verein und dem Eidg. Turnverein. Zwischen diesen vier größten vaterländischen Verbänden unseres Landes wurde eine feste Verbindung geschlossen, um gegebenenfalls geeint gegen defaitistische Tendenzen auftreten zu können. Die PPK bildet in ihrer Zusammensetzung ein wichtiges und schlagkräftiges Instrument des SUOV. Sie bildet das oberste Organ der Presse- und Propagandachefs in den Unterverbänden und Sektionen, mit denen sie in ständiger enger Fühlungnahme steht. -e-



Mitunter merkt man es am Stuhle,
Vorbei ist die Rekrutenschule,
Der Jungsoldat geht so zur Ruh,
Er läßt mit seinen sieben Sachen,
Die Mutter Planken-Ornig machen,
Und Mutter — drückt ein Auge zu!



Paul Hartlmaier: «Quer durch Aethiopien». Büchergilde Gutenberg, Zürich. — Das geheimnisvolle, vieltausendjährige Kaiserreich Aethiopien wird von einer zehnköpfigen Expedition deutscher Wissenschaftler und Techniker zum erstenmal in dessen Nord-Süd-Ausdehnung, von Nord-Erythrä zum Äquator, durchquert. Der Expeditionsleiter Paul Hartlmaier, München, hat die Erlebnisse der mitunter recht abenteuerlich verlaufenen Reise, die zeitlich volle fünf Monate mit insgesamt 8000 zurückgelegten Durchquerungs-Kilometern umfaßte, wie die Forschungsergebnisse verschiedenster Art in einem reich bebilderten Buche festgehalten.

Von Dach, H. Oblt.: *Gefechtstechnik*. Zürich 1954. — Eine umfassende Anleitung für die Gefechtstechnik für Gruppe und Zug in Angriff und Verteidigung. Der Verfasser hat in einem 150 Seiten starken Büchlein mit anschaulichen und instruktiven Bildern und Skizzen dem Infanterieoffizier ein überaus wertvolles Lehrbuch geschenkt.

(Mitteilungen der OG Basel-Stadt.)

Die Stiftung Militärbibliothek Basel, Schönbeinstraße 20, steht mit einer reichen Auswahl an Büchern zur Verfügung unserer Leser.

Armee-Museum Thun

Ab 1. Mai 1955 hat das Armee-Museum in Thun, Schloß Schadau, wiederum seine Pforten geöffnet. Die gezeigte erweiterte Sammlung dürfte allseits auf großes Interesse stoßen. Öffnungstage: Sonntag, ganzer Tag.

Terminkalender

- 18./19. Juni.
Romont: Kantone freiburgische Unteroffizierstage;
- 25./26. Juni.
Basel: Turnier im militärischen Mehrwettkampf;
Rapperswil: Militärischer Dreikampf des Schweizerischen Feldpost-Vereins.
- 2/3. Juli.
Cernier: Journées cantonales des Sousofficiers neuchâtelois;
- 9./10. Juli.
Gelterkinden: Fahnenweihe des UOV Baselland;
St. Gallen: Turnier im militärischen Mehrwettkampf;
- 9./11. Juli.
Brugg: Eidg. Pontonierwettfahren;
- 11. Juli.
Sempach: Sempacherschießen des Luzerner Kantonalen Unteroffiziers-Verbandes;
- 30. Juli / 6. August.
Frei. Sommergebirgskurs 4. Div.;
- 20./21. August.
Wohlen AG: Aargauische Kant. Unteroffizierstage;
- 26./28. August.
Bern: Schweizerische Meisterschaften im militärischen Mehrwettkampf;
- 28. August.
Sirnach: Felddienstliche Prüfungen des Thurg. Kant. Uof.-Verbandes;
- 2./3. September.
Bern: Mannschaftswettkämpfe des Schweizerischen Verbandes Leichter Truppen;
- 3./4. September.
Zürich: Zürcher Wehrsporttage;
Schönenwerd: Soloth. Kant. Unteroffizierstage ;
- 4. September.
Kreuzlingen: Kreuzlinger Orientierungslauf;
- 10./11. September.
Magglingen: Schweizerische Militär-Fechtmeisterschaften;
St. Gallen: Schnappschießen des UOV St. Gallen;
- 11. September.
Bern: Berner Waffenlauf;
- 25. September.
Reinach: Aargauer Militärwettmarsch;
- 9. Oktober.
Altdorf: Zentralschweizerischer Militärwettmarsch;
- 22./26. Oktober.
Bern-Magglingen: Weltmeisterschaften im modernen Fünfkampf;